Stadtrat
Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
Tel. 044 738 15 76
stadtkanzlei@schlieren.ch

Stadt Schlieren

Protokollauszug
18. Sitzung vom 21. Oktober 2026

242/2026 6.3.3.1 **Postulat von Manuel Kampus betreffend "Elektrogrill auf dem alten Reitplatz"**
Nichtentgegennahme

1. Postulat

Am 1. September 2026 ist das folgende Postulat von Gemeindeparlamentarier Manuel Kampus eingegangen:

> *"Der Stadtrat wird gebeten zu Prüfen ob auf dem alten Reitplatz in Schlieren ein Elektrogrill für den ganzjährigen Betrieb installiert werden kann.*
>
> ***Begründung***
> *Das diesjährige Feuerverbot im Wald hat gezeigt, wie eingeschränkt die Möglichkeiten für ein gemeinsames Grillieren im Freien derzeit sind. Gerade in den Sommermonaten ist das Grillieren für viele Familien und Vereine in Schlieren ein fester Bestandteil des sozialen Lebens – oft die einzige regelmässige Gelegenheit, sich im Freien mit Nachbarschaft, Freunden oder der Familie zu treffen, ohne dass Kosten für ein Restaurant oder eine private Feier anfallen.*
> *Ein Elektrogrill auf dem alten Reitplatz würde diese Lücke schliessen und wäre unabhängig von saisonalen Feuerverboten ganzjährig nutzbar. Der alte Reitplatz eignet sich dafür besonders gut: Er liegt zentral, ist bereits eine öffentlich zugängliche Freifläche und könnte mit geringem baulichem Aufwand aufgewertet werden.*
> *Ein öffentlicher Grillplatz ist ein niederschwelliger Treffpunkt, der allen Bevölkerungsgruppen offensteht – unabhängig vom Einkommen. Er fördert die Durchmischung der Generationen und Kulturen, stärkt den Zusammenhalt im Quartier und schafft einen Ort der Begegnung, der über den reinen Konsum hinausgeht.*
> *Zudem trägt ein witterungs- und verbotsunabhängiger Grillplatz zur Klimaresilienz der Gemeinde bei: Angesichts zunehmender Trockenperioden und häufigerer Feuerverbote braucht es Infrastruktur, die soziale Treffpunkte auch unter diesen veränderten Bedingungen aufrechterhält.*

2. Erwägungen

Grillstellen zählen zur Freizeitinfrastruktur, ebenso wie Sportstätten, Wander- und Velowege sowie öffentliche Grünanlagen und Spielplätze. Freizeitinfrastruktur unterstützt den sozialen Zusammenhalt und fördert die Lebensqualität, insbesondere in urbanen Räumen. Eine gut ausgebaute und gepflegte Freizeitinfrastruktur ist ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität der Stadt Schlieren. Die wichtige Funktion der Freizeitinfrastruktur für die Stadtgesellschaft ist für den Stadtrat unbestritten.

Mit den vielfältigen öffentlichen Spielplätzen, dem Stadtpark, den öffentlichen Grünflächen sowie dem attraktiven Wander- und Velowegenetz in Schlieren und dem Schlieremer Wald stehen eine ganze Reihe von niederschwelligen Treffpunkten und Begegnungsorten – ohne Konsumationszwang – zur Verfügung.

Soziale Kontrolle
Für alle öffentlichen Infrastruktureinrichtungen gilt, dass diese auch unterhalten und betrieben werden müssen. Hierzu zählen die Reinigung und Funktionskontrolle. Die Erreichbarkeit, Sichtbarkeit und Verortung beispielsweise an stark frequentierten Plätzen unterstützt die soziale Kontrolle und das Sicherheitsempfinden im öffentlichen Raum. Insofern ist der Standort Alter Reitplatz für einen Elektrogrill weniger geeignet und es besteht das erhebliche Risiko, dass die Verschmutzung – auch des angrenzenden Schlieremer Waldes – zunehmen wird.

Einmalige Kosten und betrieblicher Unterhalt
Die einmaligen Kosten vergleichbarer Grillstellen betragen Fr. 14'500.00 für den Grill inkl. Montage. Für den Stromanschluss sowie die Installationen sind Kosten in Höhe von rund Fr. 6'000.00 zu veranschlagen. Hinzu kommen Kosten für die Umfeldgestaltung und die Bewilligung.

Der betriebliche Unterhalt vergleichbarer Anlagen mit jährlichen Reinigungs- und Energiekosten liegt bei rund Fr. 13'000.00.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Kosten für den Bau und Betrieb des Elektrogrills nicht unerheblich sind.

"Erfahrungsbericht", Grill im Bio- und Gartenbad
Die Stadt Schlieren betreibt eine gasbetriebene Grillstelle im Bio- und Gartenbad. Diese ist sehr wartungsintensiv und reparaturanfällig. Der Gasgrill war in der Saison 2026 häufig aufgrund unsorgfältiger Bedienung defekt.

Zusammengefasst erachtet der Stadtrat das Vorhaben einen Elektrogrill auf dem Alten Reitplatz zu realisieren als nicht zielführend. Aufwand und Nutzen stehen in einem ungünstigen Verhältnis für alle Beteiligte.

Die formale Prüfung obliegt dem Gemeindeparlament. Aus den erwähnten Gründen soll das Postulat nicht entgegengenommen werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Postulat von Manuel Kampus betreffend "Elektrogrill" wird nicht entgegengenommen.

2. Als Referent des Stadtrats beim Gemeindeparlament wird Beat Kilchenmann, Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen, bestimmt.

3. Für den Fall der Überweisung wird die Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen beauftragt, die notwendigen Abklärungen zu tätigen und dem Stadtrat Bericht und Antrag zu unterbreiten.

4. Mitteilung an
   - Postulant
   - Gemeindeparlament
   - Abteilungsleiterin Werke, Versorgung und Anlagen
   - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Selina Kaufmann
Stadtschreiberin